Objekt:	Geschiebe Roter Ostsee-Quarzporphyr
Museum:	Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de
Sammlung:	Geschiebe Westfalens
Inventarnummer:	o.Nr.

Beschreibung

Dieser tief rote Ostsee-Quarzporphyr zeigt markante Schlieren, die seine Ignimbrit-Natur belegen: Es handelt sich um die Ablagerung einer vulkanischen Glutwolke. Das Gestein kommt ursprünglich vom Boden der Ostsee vor Stockholm/Schweden. Damit stammt es aus der Herkunfts-Region 3 der norddeutschen Leitgeschiebe.

Es wurde durch die Gletscher der Saale-Kaltzeit vor etwa 200.000 Jahren nach Westfalen transportiert; dort stehen im weiten Umkreis keine derartigen Gesteine an. Die relativ glatte Außenseite ist dunkelrosa gefärbt mit bräunlichen Flecken.

Fundort: Senden-Ottmarsbocholt, Kreis Coesfeld, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	16 x 10 x 4 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	2004
	wer	Rolf Hanning (Lehrer)
	wo	Ottmarsbocholt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westfalen (Region)

[Zeitbezug]	wann	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geschiebe